

## Apotheken

**Apotheken-Notdienstfinder**, Festnetz: 0800/ 0022833 (kostenfrei), Handy: 22833 (max. 69 ct/Min), www.apotheken.de

### Blaubeuren

**Kloster-Apotheke**, Karlstr. 30, 07344/5050, Di. 8.30-Mi. 8.30 Uhr

### Heroldstatt

**Alb-Apotheke**, Am Berg 13, 07389/ 608, Mo. 8.30-Di. 8.30 Uhr

## Bäder

### Blaubeuren

**Hallenbad**, Dodelweg 16, 10-20.30 Uhr

### Laichingen

**Hallenbad Laichingen**, Beim Käppele 6, 17.30-21 Uhr

### Westerheim

**Hallenbad Alb-Bad**, Albbad, Beim Sportplatz 1, 15-21 Uhr

## Büchereien

### Berghülen

**Bücherei**, Schulstr. 1, 15-17 Uhr

### Blaubeuren

**Stadtbücherei**, 10-12 Uhr, 14-18 Uhr

### Heroldstatt

**Bücherei**, Am Berg 9, 10-11 Uhr

### Laichingen

**Stadtbücherei**, Radstr. 8, 10-18 Uhr

### Schelklingen

**Stadtbücherei**, Marktstr. 8, 15-18 Uhr

### Westerheim

**Gemeindebücherei**, Kirchenplatz 1, 15.30-18 Uhr

## Märkte & Basare

### Laichingen

**Wochenmarkt**, mit regionalen Produkten, Marktplatz, 8-12 Uhr

## Museen

### Blaubeuren

**Urgeschichtliches Museum**, Kirchplatz 10, 14-17 Uhr

### Laichingen

**Zehntscheuer**, Sontheimer Str. 15 - 17, Suppingen, Besichtigung nach tel. Anmeldung 07333/ 4627, 0178/ 6475469

## Notrufe

**Feuerwehr, Rettungsdienst und Notarzt**, Notruf 112

**Polizei**, Notruf 110

### Laichingen

**Giftnotruf Freiburg**, 0761/ 19240  
**Polizeirevier**, 07333/ 950960

## Selbsthilfegruppen

### Blaubeuren

**Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe Blaubeuren**, Gesprächskreis für Betroffene und Angehörige bei Suchtproblemen, 07333/ 4262, 07384/ 6226, 0152/ 51688612, Matthäus-Alber-Haus, Kloster Str. 12, 19.30 Uhr

### Laichingen

**Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe**, offener Gesprächskreis für Betroffene und Angehörige bei Alkoholproblemen, 07333/ 923430, 07382/ 1670, Ev. Gemeindehaus, Gartenstr. 10-20 Uhr



## Lichtmess in historischem Ambiente: Heimatmuseum Feldstetten

LAICHINGEN (hjs) - In schönem und gemütlichem, aber auch historischem Ambiente hat die Ortsgruppe Feldstetten im Schwäbischen Albvereinen Lichtmess gefeiert, und zwar in der Heimatstube des Vereins im ehemaligen alten Rathaus. Der traditionelle Lichtstubenabend fand am Samstagabend statt und rund 30 Mitglieder des Albvereins fanden sich dort ein. Nach altem Brauch wurde gestrickt, gespielt,

gesungen und geschwätzt. An einem Tisch holten die Frauen ihr Strickzeug heraus, am anderen die Männer ihre Binokelkarten und reizten was das Zeug hielt. Gemischt war der dritte Tisch, an dem die Besucher querbeet plauderten, von der Vereinspolitik bis zum weltpolitischen Geschehen. In geselliger Runde war es ein unterhaltsamer Abend, bei dem sich die Albvereinsmitglieder selbstverständlich auch stär-

ken konnten. Der Vereinsvorsitzende Manfred Tuchnowski freute sich, in der guten Stube des Albvereins viele Mitglieder und Gäste begrüßen zu dürfen. Diese war mit dem Heimatmuseum am 6. Mai 1990 feierlich eingeweiht worden - bei wahren Kaiserwetter. Alte Kleider, Trachten, historische Haushalts- und Gartengeräte oder auch alte Bücher und Schriftstücke sind in dem Museum zu finden. FOTOS: STEIDLE

# 100 Gäste kommen zum Jazz-Brunch

Ziel: Die Veranstaltung soll sich in Laichingen Schritt für Schritt etablieren

Von Brigitte Scheiffle

LAICHINGEN - Etwa 100 Gäste sind am Sonntag zum Jazz-Brunch ins Auditorium der Volksbank gekommen. Eingeladen hatte dazu zum zweiten Mal die Bürgerstiftung Laichinger Alb unter Mitwirkung der Serviceclubs „Lions Blaubeuren-Laichingen“ sowie „Rotary Geislingen-Laichingen“.

„Es ist eine Veranstaltung, die sich in Laichingen etablieren soll und jährlich am ersten Sonntag im Februar stattfindet“, hatte Vorsitzender Ralf Schiffbauer im vergangenen Jahr verkündet. Gesagt, getan, mit Wiedererkennungswert und gleichem Konzept: Zehn Euro Eintrittspreis, „denn schließlich soll ja noch was übrig bleiben, wenn wir die Musiker bezahlt haben. Und die unterstützen die Bürgerstiftung ohnehin“, so Schiffbauer.

Heißt: Auch die erfahrenen Musiker des Jazz Ensembles „Gisela's Dixieland Connection“ standen, wie im vergangenen Jahr, wieder auf der Bühne mit New Orleans Hot-Jazz-Zauber aus den frühen Zeiten des Jazz, mit Arrangements aus Blues



Die Künstler Nicole Diener, Gisela Jungbauer und Uwe Köhle beim Jazz-Brunch im Auditorium der Volksbank Laichinger Alb.

FOTO: MEMU

und Swing der zwanziger bis vierziger Jahre. Zeitlose Unterhaltung also zu leckerem Essen, und das alles für einen guten Zweck. Besonderes Augenmerk darf dabei durchaus auf das kreative und kompetente Küchenteam gerichtet werden: „Geniales Essen, wunderbar angerichtet und sehr

lecker“, lobten die Genießer.

Versteigert wurden auch wieder drei Kunstwerke aus der aktuellen Ausstellung der Volksbank (wir berichteten): Nicole Diener und Gisela Jungbauer hatten zu diesem Zweck jeweils ein Bild gespendet, ebenso Uwe Köhle ein Holzobjekt. Verstei-

gerungserlös: 160 Euro für die Arbeit von Gisela Jungbauer aus Laichingen, die außerdem Seminarleiterin für Kunstgartenprojekte ist. Weitere 180 Euro klingeln in der Kasse der Bürgerstiftung für das Werk von Nicole Diener aus Westerheim, die sich seit 20 Jahren mit künstlerischer Leidenschaft, Pinsel, Farbe und diversen anderen Materialien widmet.

### Musikalische Begleitung

Seit fünf Jahren ist sie als Dozentin an der Volkshochschule tätig. Weitere 110 Euro erbrachte eine Holzarbeit von Uwe Köhle. Der hauptberufliche Holzkünstler aus Schelklingen bietet unter anderem Seminare für gemeinsame Holzarbeiten zur Teambildung in Firmen an unter dem Motto „Abstimmung und Zusammenarbeit“. Seine Großprojekte waren unter anderem bereits beim Deutschen Film- und Produzentenpreis am Rande des roten Teppichs im Einsatz.

Heiterer Austausch, muntere musikalische Begleitung und Wolfgang Bauer als heiterer, unermüdlicher Auktionator sorgten für Unterhaltung der in diesem Jahr nicht so zahlreich erschienenen Gäste wie im Vorjahr.

# Magdalena-Neff-Schule feiert ihre Geschichte

Festakt und Tag der offenen Tür zum 80-jährigen Bestehen

EHINGEN (kö) - 515 Schüler hat die hauswirtschaftliche und sozialpflegerische Magdalena-Neff-Schule heute inklusive eines sozialwissenschaftlichen Gymnasiums. Mit 21 Schülern hat die Einrichtung im Dezember 1937 als landwirtschaftliche Schule für junge Männer begonnen, 1940 kam eine hauswirtschaftliche

Neff-Schule, benannt nach der ersten examinierten deutschen Apothekerin, die mit ihrem Mann in Ehingen eine Apotheke führte. 2009 zog die Schule in das heutige Gebäude am Weiherbach ein. „Ein Riesenbambon“, fand die damalige Leiterin Claudia Simon Kuhlendahl. Ein Bambon, das sich aber bald als zu klein er-

nisse und den Kooperationsklassen mit der Hermann-Gmeiner-Schule, an der deren Schüler ihren Hauptschulabschluss nachholen können.

Drei Schülerinnen des sozialwissenschaftlichen Gymnasiums Marina, Christina und Julia, ließen ihre Gäste raten, wie viel Zucker in süßen Getränken verborgen ist. Sie kom-

nach der Schule Zahnarzthelferin, Hörakustikerin und Zerspannungsmechaniker lernen.

Lucas besucht die Berufsfachschule für Pflege und lud Susanne Pacher zu einer Handmassage ein, wie sie zur Pflege von Senioren gehört. Im Nebenraum konnten sich Besucher ihren Blutdruck messen

Mitarbeitersteam freue sich auf den Nachmittag. Auch „neue“ Gäste seien willkommen. Zur Stärkung gibt es laut Mitteilung in bewährter Weise Kaffee und Kuchen. Wer gerne abgeholt werden möchte, meldet sich bei Gerda Kölle unter der Telefonnummer 07333 / 581, Anneliese Bohnacker unter Telefon 07333 / 5671 oder Rosa Class unter der Telefonnummer 07337 / 5146.

## Diakonin ist zu Besuch

FELDSTETTEN (sz) - Das nächste Frauenfrühstück im Gemeindehaus Feldstetten ist für den Samstag, 24. Februar, von 9 bis 11 Uhr geplant. Zu Besuch ist dieses Mal laut Mitteilung Andrea Eißler aus Ruit. Sie ist Diakonin, Pfarrfrau, Mutter von fünf Kindern und Buchautorin. Sie referiert zum Thema: „Hoffent(d)lich - Wie Hoffnung unser Leben verändert“. Was passiert, wenn eine schwere Diagnose das eigene Leben in Frage stellt, wenn Leid den Alltag überschattet? Andrea Eißler hat in eigener Krankheitszeit und nach dem Verlust eines Kindes erfahren: Gott verändert nicht immer die Umstände, aber er hilft sie durchzustehen. Kosten für Frühstück und Vortrag: 8 Euro.

## Hospizgruppe lädt ein

LAICHINGEN (sz) - Der Ortskrankenpflegeverein Laichingen und die Hospizgruppe Blaubeuren-Laichingen laden am Donnerstag, 8. Februar, von 10 bis 11.30 Uhr wieder zur Gesprächsgruppe für Trauernde in die Räume des Vereins in Laichingen ein. Die Gruppe will Zeit und einen geschützten Raum bieten. Die Teilnehmer treffen sich einmal im Monat, immer am zweiten Donnerstag im Monat.

## Kalenderblatt

**Tagesspruch:** Ein Computer ist wunderbar, aber kein Wunder. Er arbeitet nur deshalb so schnell, weil er nicht denkt. (Paul Eßer, \*1939, deutscher Schriftsteller)

**Außerdem & sowieso:** Nach mehr als zehn Jahren Computertechnik müßten die Tastaturhersteller eigentlich gelernt haben, daß Tastaturen unten Abflußlöcher für den Kaffee brauchen. (Peter Becker, \*1949, deutscher Informatiker)

**Aus der Bibel:** Fürwahr, ich habe geredet, ohne zu verstehen, über Dinge, die zu wunderbar für mich und ubegreiflich sind. (Hiob 42,3)

**Namenstage:** Dorothea, Doris, Hildegund

**Aktionstage:** Welt-Safer-Internet-Day, Internationaler Tag gegen weibliche Genitalverstümmelung

**Heute vor 143 Jahren:** Im Deutschen Reich schreibt 1875 das neue während des Kulturkampfes entstandene Reichsgesetz über die Beurkundung des Personenstands und die Eheschließung die obligatorische Zivilehe vor und lässt die Ehescheidung zu. Das Gesetz tritt